

ERLEBTES

Bericht 3. Freundestag in Sachsen (von Peggy Heß)

Am Samstag, den 09.11.2024, trafen sich 14 AsB-Freunde (40% Zuwachs) aus Sachsen in Burgstädt bei unserer lieben Angela Reppe. Sie hatte alles wieder so herzerwärmend vorbereitet. Auf jedem Platz gab es ein Teelicht, einen Stift und eine Serviette mit der Botschaft: „Schön, dass du da bist...“ (siehe Foto) So wertvoll. Nach einer kleinen Blitzrunde, wo jeder 2min Zeit zum Erzählen hatte, sind wir mit Roswitha, anlässlich des historischen Datums, auf Erkundung gegangen, wo es bei uns noch Mauern gibt und welche Mauern wir mit Gott überspringen dürfen (Herzensmauern, Komfortzone, Gefängnismauern der Schuld und Scham...)



Nach dem „Mitbring-Buffer“ zu Mittag hat Margitta ihre Eindrücke und „Learnings“ aus dem diesjährigen Basiskurs in Kottengrün geteilt. Und dann haben wir die derzeitigen Bedürfnisse gesammelt. Es entstand erneut der Wunsch, auch die Aufbaukurse in Sachsen anzubieten. Dem kommen wir nun nach! Im größten Mittagstief versuchte ich, allen die neuesten



Erkenntnisse unserer Gedankenwelt nahezubringen. Wir dürfen auch den Ablauf für das nächste Treffen nochmal überdenken. In einer kleinen Lobpreiszeit dankten wir Gott für alles Gute, was er uns schenkt. Nach dem Kaffeetrinken trat jeder wieder seinen Heimweg an.

Es war wieder ein Tag voller Vertrautheit, mit guter Gemeinschaft und gelebter LAW.

Herzliche Einladung dazu 😊

Liebe Grüße, eure Peggy

Die Termine für die kommenden Sachsen-Treffen findet ihr auf der Homepage:

<https://www.asb-seelsorge.org/veranstaltungen>

Feedback zum Aufbaukurs in Langensteinbach im Februar 2025 (von Yvonne Wieland)

Voller Dankbarkeit haben wir den Aufbaukurs (Einheit 1-3) in Langensteinbach mit 17 Teilnehmern absolviert. Annette, Herbert und Walter haben mich mit Referaten und der Möglichkeit für Gespräche unterstützt.

Es ist schön zu sehen, wie die Inhalte der einzelnen Einheiten aufeinander aufbauen, ineinander übergehen und sich gegenseitig erschließen. Immer wieder kamen wir z.B. auf das "Holoklerus", auf "LAW", auf unsere "innere Persönlichkeit", auf "Verletzungs- und

Vergebungsarbeit" zu sprechen und es war bereichernd zu sehen, wie sich ein Puzzleteil zum anderen fügt und am Ende das ganze Bild Form annimmt. Die vielen praktischen Übungen zu den Einheiten machen die Inhalte anschaulich und lassen sie vom Kopf ins Herz rutschen. Eine besondere Herausforderung war in diesem Jahr, dass sich auch in unserem Kurs eine "Grippewelle" breit machte. Einige Teilnehmer mussten eher abreisen oder blieben auf dem Zimmer. Bei mir hatte Gott in diesem Sinne vorgesorgt, dass ich vor 3 Wochen schon Grippe hatte und deshalb damit "schon durch" war. Es erwies sich als wertvoll, die Einheiten auch als Fernkurs zu haben und den betroffenen Teilnehmern die Links zum Nachhören schicken zu können. Am Sonntag war ich seelisch dann doch sehr geschafft, weil ich viel von mir selber geteilt und gegeben habe. Aber dieses persönliche Mitteilen lohnt sich immer, wenn die Teilnehmer dadurch gestärkt, ermutigt und "etwas freier" in ihren Alltag starten können. Ich selber lerne auch stetig an Inhaltlichem und in meiner Position als Referentin dazu. Shalom & liebe Grüße, eure Yvonne